



Name: Kerstin Mank-Binner

Funktion: Öffentliche Kümmererin

Seit: März 2018



### **Wie finden Sie das Sozio-Med-Mobil?**

*Es ist ein ausgesprochen gut gelöstes Projekt. Es gibt eine tolle Zusammenarbeit zwischen Kümmerer\*innen und dem SMM Team. Die Organisation ist klasse. Es ist eine wichtige Unterstützung für die Bewohner des ländlichen Raumes in der Samtgemeinde Elm-Asse.*



### **Was gefällt Ihnen daran besonders gut?**

*..., dass die Menschen auf dem Land eine soziale Grundlage bekommen. Nicht nur der in erste Linie stehende Fahrdienst als solches und die Anbindung an das Gesundheitssystem ist wichtig, sondern in zweiter Linie auch der soziale Treffpunkt. Im Bus haben die Nutzer\*innen Abwechslung und Freude durch nette Gespräche. Der soziale Lösungsgedanke des Projekts ist überaus attraktiv. Den Bedürftigen wird geholfen, die Selbständigkeit bleibt erhalten und die Familien werden entlastet. Auch die finanzielle Situation mit dem Angebot des kostenlosen Fahrdienstes ist nicht außer Acht zu lassen. Vorher haben Nutzer\*innen durchaus spartanischer gelebt, um sich ein Busticket zu leisten.*



### **Worin sehen Sie den Mehrwert am Sozio-Med-Mobil? Gibt es einen für Sie?**

*Der Mehrwert allgemein ist der soziale Aspekt, wie in Punkt 2. schon beschrieben. Mir als Kümmerin gibt es einen totalen Auftrieb zu sehen, wie die soziale Unterstützung stattfindet. Es ist zudem schön zu sehen, wie sich das Projekt bis heute entwickelt hat. Wenn ein\|r im Ort eine Fahrt gebucht und positive Erfahrungen gesammelt hat, haben sich immer mehr andere Nutzer\*innen auch "getraut" den Fahrdienst zu buchen*



### **Warum sollte das Sozio-Med-Mobil weiter erhalten bleiben?**

*Der Fahrdienst muss auf jeden Fall erhalten bleiben. Zum einen wären die Nutzer\*innen dann wieder abgeschnitten und verloren auf dem Land. Teilweise ohne Busverbindung oder auch mit finanziellen Schwierigkeiten. Zudem ist der in Punkt 2. genannte soziale Aspekt äußerst wichtig für die Nutzer\*innen. Außerdem darf die Aufrechterhaltung der medizinischen Versorgung nicht verschwinden. Dieses tolle Projekt ist ein Vorreiter für sämtliche ländliche Regionen. Wir brauchen diese Unterstützung für bedürftige Menschen!*